Protokoll der 10. Sitzung des Jugendparlaments Osnabrück

Am Montag 26.9.2015 um 18:00 Uhr im Kleinen Saal, Haus der Jugend

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand, Vorstellung der Gäste und der Presse
2. Genehmigung des Protokolls vom 22. August 2016
3. Feststellung
   - -ob ordnungsgemäß eingeladen wurde,
   - -ob das Jugendparlament beschlussfähig ist
4. Bericht von In:Komm
5. Bericht vom Internationalem Austausch
6. Gespräch mit Frau Mersinger
7. Sachstandsbericht zu Beschlüssen des Jugendparlaments
8. Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss
9. Bericht aus dem Schul- und Sportausschuss
10. Sitzung der Ausschüsse des Jugendparlaments (auch der AG Longboard Contest)
11. Verschiedenes
    - ÖPNV

TOP 1: Begrüßung durch den Vorstand, Vorstellung der Gäste und der Presse
Der Vorstand begrüßt die Mitglieder, besonders das neue Mitglied Kilian Thiel.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 22. August 2016
Das Protokoll lag nicht vor. Die Genehmigung wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 3: Feststellung
Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß geladen wurde.
Das Jugendparlament ist mit 13 Mitgliedern nicht beschlussfähig.

TOP 4: Bericht von In:Komm
Jenu hat an dem Projekt teilgenommen und berichtet. An dem Projekt "Meine Stadt, meine Verantwortung – Wie geht eigentlich Politik vor meiner Haustür" beteiligten sich insgesamt 7 Klassen der Fachoberschule am Pottgraben. Teilgenommen haben SchülerInnen mit und ohne Migrationshintergrund, aber keine Flüchtlinge. Ein Teil des Projektes fand im Medienzentrum Osnabrück statt. Es wurden z.B. Interviews geführt zu Themen wie Flüchtlinge, Neumarkt oder Buspreisen und filmisch festgehalten. Am letzten Freitag und Samstag traf man sich im Rathaus und die TeilnehmerInnen wurden zu verschiedenen Aspekten der Kommunalpolitik informiert. Die letzte Phase dieses Projektes ist am 22. Oktober 2016. Die Ergebnisse werden möglicherweise öffentlich vorgestellt.

TOP 5: Bericht vom Internationalem Austausch
Emrah und Jenu berichten über den Austausch mit den Jugendlichen aus Haarlem vom 2.-4. Oktober 2016. Teilgenommen haben 20-25 Jugendliche aus Haarlem und

ca. 9 Jugendliche aus Osnabrück, davon 5 Mitglieder des Jugendparlaments. Das Ziel war es, eine Annäherung zwischen den Jugendlichen zu erreichen und den Austausch zukünftig regelmäßig stattfinden zu lassen. Es gab Workshops wie z.B. Breakdance, Graffitti und Trommeln und am letzten Tag wurden die Ergebnisse vorgestellt. Besonders interessant fanden die Mitglieder des Jugendparlaments zu erfahren, wie Jugendhäuser in anderen Ländern funktionieren und den Austausch mit den Jugendlichen aus Haarlem. Auch den holländischen Jugendlichen hat der Austausch mit den Osnabrücker Jugendlichen am besten gefallen.

TOP 6: Gespräch mit Frau Mersinger

Stefan hat das Gespräch mit Frau Mersinger, der Fachbereichsleiterin Kultur, geführt, in dem es um eine Kulturstrategie bis 2020 ging. Diese strukturierten Gespräche wurden mit verschiedenen Gruppen in der Stadt geführt. In dem Gespräch mit Stefan ging es vor allem um Kinder und Jugendliche. Das gesamte Interview hat 1,5 – 2 Stunden gedauert und einen wichtigen Teil nahm die Frage zum Marketing ein, also wie man die kulturellen Angebote den jeweiligen Zielgruppen am sinnvollsten vorstellen kann.

Die Ergebnisse dieses Gesprächs sind:

- es gibt viele kulturelle Angebote, die aber zu wenig bekannt sind, vermutlich spielt falsches Marketing eine Rolle; Stefan hat z.B. auch snapchat angesprochen
- als Idee wurde ein jährliches Friedensfestival besprochen: dies sollte ein Musikfestival sein, das durch Programm begleitet und von verschiedenen Ständen umgeben ist. Dies könnte z.B. auch über snapchat beworben werden
- nach Abschluss aller Gespräche mit den verschiedenen Zielgruppen wird es noch ein gemeinsames Gespräch mit allen Interview-Partnern geben

TOP 7: Sachstandsbericht zu Beschlüssen des Jugendparlaments

Rosa berichtet, dass die Beschlüsse des Jugendparlaments zu Parlamentsmitgliedern, die in den Landkreis ziehen, erst im November im Jugendhilfeausschuss besprochen werden, wenn dieser sich neu konstituiert hat.

Die Beschlüsse zu Hygienespendern in weiterführenden Schulen und Klimaanlagen in Klassenräumen sind an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet worden. In der nächsten Sitzung sollten weitere Informationen vorliegen.

Ebenso wurde der Beschluss zu kostenlosen und unverbindlichen Fitnessmöglichkeiten an den Osnabrücker Servicebetrieb weitergeleitet. Auch hier sollten weitere Informationen zur nächsten Sitzung vorliegen.

Die Tragetaschen stehen kurz vor der Auftragserteilung.

Zum OPStudio fand ein erstes Gespräch mit dem Fachbereich Kultur statt. Hier ist ein weiteres Treffen mit Mitgliedern des Kulturausschusses des Jugendparlaments geplant, über das in dieser Sitzung noch gesprochen wird.

Protokoll der 10. Sitzung des Jugendparlaments Osnabrück

Am Montag 26.9.2015 um 18:00 Uhr im Kleinen Saal, Haus der Jugend

TOP 8: Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss
Der jetzige Jugendhilfeausschuss hat sich aufgrund der Kommunalwahl in seiner letzten Sitzung aufgelöst und seinen bisherigen Vorsitzenden, Uli Sommer, verabschiedet.
Die Beschlüsse des Jugendparlaments werden in der 1. Sitzung des neuen Jugendhilfeausschusses behandelt.

TOP 9: Bericht aus dem Schul- und Sportausschuss
Die Vertreter in diesem Ausschuss fehlen, sodass kein Bericht gegeben werden kann.

TOP 10: Sitzung der Ausschüsse des Jugendparlaments (auch der AG Longboard Contest)

Longboard contest
Am 15./16. Oktober findet im Rahmen der diesjährigen Jugendkulturtage in einer großen Halle, Schlachthofstraße 2, ein Longboard Contest statt. Das Jugendparlament hatte beschlossen, sich dort zu präsentieren.
Die Arbeitsgruppe ist sich einig, sich am **Samstag, 15.10., und am Sonntag, 16.10.,** mit einem Info- / Aktionsstand zu beteiligen, der von **14-18 Uhr** besetzt ist. Das Ziel ist es, in Kontakt mit jungen Menschen zu kommen, um zu erfahren, welche Wünsche sie ans Jugendparlament haben.

- Zur Gestaltung möchten sie Vorher-Nachher-Fotos der Skateanlage als Eye catcher nutzen.
- Es sollen Flyer verteilt werden, die über das Jugendparlament informieren.
- Ebenso sollen 2 DIN A6-lang Sticker verteilt werden mit dem Aufdruck 'Make Osnabrück great again" als ironische Anspielung auf Donald Trump und "Make Osnabrück skate again", wobei das great durchgestrichen wird. Stefan erstellt die entsprechenden Vorlagen und stellt sie der WhatsApp-Gruppe zur Abstimmung vor.
- Es soll eine Umfrage mit einem Vordruck erfolgen, auf dem man auch freiwillig seine Kontaktdaten (z.B. für Nachfragen) angeben kann, zum Thema: "Dafür sollte sich das Jugendparlament Osnabrück einsetzen…"

Zugesagt, den Stand zu betreuen, haben:
für Samstag:

- Emrah
- Emily
- Lilo
- Noah
- Stefan

für Sonntag:

- Emrah
- Jenu
- Lilo
- Noah

Protokoll der 10. Sitzung des Jugendparlaments Osnabrück

Am Montag 26.9.2015 um 18:00 Uhr im Kleinen Saal, Haus der Jugend

Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt

Der Ausschuss hat die Idee, eine Geschenke-Box, ähnlich eines Lebensmittel-Fair-Teilers / foodsharing, in der Stadt aufzubauen – nur nicht für Lebensmittel. Denkbar wäre z.B. eine alte Telefonzelle im Innenhof des Haus der Jugend, damit die Box so besser vor Vandalismus geschützt wäre. Ein entsprechender Beschluss soll nächste Sitzung eingebracht werden.

Eine andere Idee, mit der sich der Ausschuss befasst hat, sind Gemüsegärten für Jugendliche in zentraler Lage mit Sitzplätzen, z.B. am Berliner Platz.

Schulausschuss

hat nicht getagt

Sportausschuss

Der Sportausschuss befasst sich mit dem Thema Sporthallensanierung. Er will sich informieren, wie viele Sporthallen es gibt, wie sie im Stadtgebiet verteilt sind und in welchem Zustand sie sind. Es interessiert ihn auch, wie die Hallenzeiten verteilt sind. Darüber hinaus will er sich auch um das Thema Sportplätze kümmern: wie viele es gibt, für welche Sportart man sie nutzen kann und ob ihre Anzahl und Verteilung ausreichend ist.

Kulturausschuss

TOP 11: Verschiedenes

- Der Stellvertreter der Geschäftsführung weist darauf hin, dass Eduard und Nursenem bereits dreimal unentschuldigt gefehlt haben. Stefan wird mit ihnen Kontakt aufnehmen.
- Karin spricht die Abschlussfahrt des Jugendparlaments 2017 nach Berlin an. Sie erkundigt sich, welcher Monat günstig sei, auch im Hinblick auf Abiturprüfungen. Juni wird als der geeignetste Monat genannt und Mitglieder verweisen auf den nibis-Server, auf dem die genauen Termine für die Abiturprüfungen 2017 bekannt gegeben werden. Außerdem ist das Jugendparlament sich einig, dass es an einer Bundestagsdebatte teilnehmen möchte.
- Karin und Rosa verteilen die Info-Flyer zu KidCourage. In diesem Zusammenhang erkundigt sich Jenu, ob KidCourage weiß, dass er der Nachfolger von Rabea für die Jury ist. Rosa wird sich erkundigen.
- Jenu wird in der WhatsApp-Gruppe des Jugendparlaments darauf hinweisen, dass keine Kettenbriefe darin verschickt werden sollen.
- Elisabeth hat Kontakt zu den Stadtwerken bezüglich der Preisgestaltung der Buskarten aufgenommen und wird bei der nächsten Sitzung über die Antwort berichten.

Ende der Sitzung ist um 20.20 Uhr

Anwesenheitsliste: 26.09.2016

Mitglied	Unterschrift
Jenushan Antonydas	war anwesend - siehe Anwesenheitsliste Jü
Hava Avincsal	entschuldigt
Jan Ebeling	J. Ebeling
Lilofee Fettich	L. Fettich
Kira Frentrup	entschuldigt
Elisabeth Goebel	E. Goebel
Johannes Hehemann	entschuldigt
Florian Nils Hehmann	Entschuldigt
Felix Hemesath	entschuldigt
Lars Hunschede	L. Hunschede
Hellen Irungu	
Yussef Khamis	
Adrian Kuhnt	entschuldigt Jü
Emily Lam	Lam
Stefan Leer	
Emrah Men	
Okan Mutlugünes	entschuldigt
Markus Pietschner	entschuldigt
Maik Pohlmeyer	Maik Pohlmeyer
Sonja Tanger	

Seite 1 von 2

Anwesenheitsliste: 26.09.2016

Mitglied	Unterschrift
Kilian Thiel	[illegible]
Eduard Usinovski	
Noah Wallenstein	Noah wallenstein
Nursenem Yasatemur	

Seite 2 von 2